

STADT

*Illustriertes Bekanntmachungsblatt
der Stadt Bergen auf Rügen*

BOTE

Auflage 8900 Exemplare | Januar/Februar 2015 | 21. Jahrgang



Weihnachtsglocken

O Winterwaldnacht, stumm und her,
mit deinen eisumglänzten Zweigen,
lautlos und pfadlos, schneelastschwer –
wie ist das groß, dein stolzes Schweigen!

Es blinkt der Vollmond klar und kalt;
in tausend funkelharten Ketten
sind festgeschmiedet Berg und Wald,
nichts kann von diesem Baum erretten.

Doch in den Dörfern traut und sacht,
da läuten heut' zur Welt hinieden
die Weihnachtsglocken durch die Nacht
ihr Wunderlied – vom ew'gen Frieden.

Karl Stieler
1842-1885



WEIHNACHTSGRÜSSE

der Stadt Bergen auf Rügen

SEITE 4

JAHRESRÜCKBLICK 2014

Höhepunkte im Überblick

SEITE 9-12

OPEN-AIR-SILVESTER

Markt Bergen auf Rügen

SEITE 14





TZR im Benedixhaus

Touristeninfo/Ticketshop

Markt 23, 18528 in Bergen auf Rügen
 Tel. 03838 807760
 Fax: 03838 807781
 inselexperten@ruegen.de
 Öffnungszeiten:
 werktags Mo - Fr. 10 - 17 Uhr
 Juli - August, Samstag von 10 - 14 Uhr



Dank an engagierte Bürger der Stadt

Auf Einladung des Inhabers des Romantik-Hotels „Kaufmannshof“, Michael Hermerschmidt, kamen am 1. Adventssonntag ca. 25 engagierte Bürgerinnen und Bürger zum „Ente essen“ im Hotel zusammen. Geladen waren Bürger, die sich seit Jahren im Sozialbereich der Stadt einbringen, wie bei der „Rügener Tafel“, in der Kleiderkammer, beim Demokratischen Frauenbund oder bei der Organisation der monatlichen Treffen für Alleinstehende im Stadtteil Bergen-Süd. Die Idee zu diesem gemeinsamen Essen hatten Inge Jüptner und Michael Hermerschmidt. Letzterem gilt ein besonderer Dank für sein Engagement. Der Präsident der Stadtvertretung, Eike Bunge, begrüßte mit seiner Stellvertreterin, Monika Quade, die Gäste, auch im Namen der Bürgermeisterin, Andrea Köster. Der Abend wurde durch ein kleines weihnachtliches Musikprogramm umrahmt.

Bürgersprechzeit der Bürgermeisterin Andrea Köster

findet am Donnerstag, den 15. Januar 2015, von 18 bis 20 Uhr im Nachbarschaftszentrum Rotensee statt. Eingeladen sind alle Bewohner/innen Bergens, sich mit Fragen, Ideen und Anregungen an die Bürgermeisterin zu wenden. Fragen können auch gern im Vorfeld an das NBZ gesendet werden.

Spendenaufruf zum 110. Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr

Im Januar 2015 feiern die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ihren 110. Gründungstag. Aus diesem Anlass bittet der Vorstand des Feuerwehrfördervereins die Mitbürger und Gewerbetreibenden der Stadt Bergen auf Rügen – entsprechend ihren Möglichkeiten – um Unterstützung unserer ehrenamtlichen Brandschützer. In den vergangenen Monaten konnten bereits einige Spenden von Unternehmen und Privatpersonen verbucht werden. Dadurch kann nunmehr die Festveranstaltung am 24. Januar im Parkhotel mitfinanziert werden. Einwohnerinnen und Einwohner, die unsere städtische Feuerwehr bei der Vorbereitung und Durchführung ihres Jubiläums unterstützen möchten, können Zuwendungen auf das Konto des Feuerwehrfördervereins Bergen e. V. überweisen. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mathias Rohloff

Vorstandsvorsitzender

Bankverbindung: Pommersche Volksbank e.G.

BIC: GENODEF1HST

IBAN: DE87 1309 1054 0006 1773 36

Verwendungszweck: Freiwilliger Kostenbeitrag FF Bergen auf Rügen

Öffnungszeiten im Rathaus

Allgemein:

Di. 9 - 12 Uhr / 13.30 - 17.30 Uhr

Do. 13.30 - 15.30 Uhr

Stadtkasse:

stadtkasse@bergen-auf-ruegen.de

Wohngeldbehörde:

wohngeld@stadt-bergen-auf-ruegen.de

So. zusätzlich 9 - 12 Uhr

Einwohnermeldeamt:

einwohnermeldeamt@stadt-bergen-auf-ruegen.de

Mo zusätzlich 9 - 12 Uhr

Fr. zusätzlich 9 - 11.30 Uhr

Postadresse:

Stadt Bergen auf Rügen

Postfach 1561

18528 Bergen auf Rügen

Tel. 03838 8110 oder

Fax 03838 811222

info@stadt-bergen-auf-ruegen.de

www.Stadt-Bergen-auf-Ruegen.de



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

wir können in unseren Ortsteilen auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken. Die Bauarbeiten in Thesenvitz, für die Abwasserentsorgung, sind zum Glück fast fertig. Gleichzeitig wurden die Straßen und zum Teil die Gehwege erneuert und unser kleines Dorfdenkmal aufgefrischt. Die Zeit, die während der Bauarbeiten unvermeidlich mit Einschränkungen verbunden war, geht zu Ende.

Das Jahr brachte uns aber auch drei schöne Tage unserer 700-Jahrfeier, die bestimmt für einiges entschädigt haben. Wir möchten gerne, dass Sie unser Fest noch lange in Erinnerung behalten. Deshalb werden wir in der Adventszeit alle Einwohner in den Thesenvitzer Ortsteilen noch einmal aufsuchen, um ihnen mittels

einer CD die schönsten Momente unserer Jahresfeier in's Haus zu bringen. Wir wünschen viel Spaß beim Ansehen!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner in den Thesenvitzer Ortsteilen und in der Stadt Bergen auf Rügen, die Mitglieder der Ortsvertretung Thesenvitz wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles erdenklich Gute, bei bester Gesundheit und persönlichem Wohlergehen.

Im Namen der Mitglieder der Ortsvertretung
G. Weber

Unterstützung für die Ortsvertretung, Mitarbeit in der AG „2030“



Auf der Sitzung der Ortsvertretung stand auch die Frage, wie die Arbeit des Gremiums in den nächsten Jahren gestaltet werden könnte. Eine Ortsvertretung in dieser Form gab es ja bisher noch nicht. Nach dem Zusammenschluss mit Bergen, am 01.01.2010, arbeitete die alte Gemeindevertretung zunächst als Ortsvertretung weiter. Herr Bunge und Frau Quade unterbreiteten mehrere Vorschläge, wie die Arbeit unterstützt werden könne. Dass eine gute Zusammenarbeit möglich ist, zeigte ja bereits die 700-Jahrfeier. Gedacht wird an Gespräche zwischen der Orts- und Stadtvertretung und der Verwaltung während der Legislaturperiode. Sorgen und Probleme der Ortsteile können zudem an die Ausschüsse der Stadtvertretung herangetragen werden. Für die Verbesserung der Informationsmöglichkeiten der Einwohner wird im Stadtboten Platz für Thesenvitz zur Verfügung gestellt. Herr Bunge schlug ferner vor, einzelne Mitglieder für die Betreuung der einzelnen Ortsteile zu bestimmen, worüber in der nächsten Sitzung beraten werden soll. Gerhard Weber, Vorsitzender der Ortsvertretung bedauerte, dass der nach Thesenvitz nächstgrößere Ortsteil, Ramitz, in der Ortsvertretung leider nicht präsent ist. Herr Bunge schlug vor, diese ungünstige Situation durch einen ständigen Gast aus Ramitz in der Ortsvertretung zu verbessern. Darüber soll dann in der nächsten Sitzung ebenfalls entschieden werden. Um

die strukturelle Entwicklung der Ortsteile von Thesenvitz zu unterstützen, schlug Herr Bunge ferner vor, ein Mitglied aus der Ortsvertretung in die städtische Arbeitsgruppe „2030“ als ständigen Gast zu integrieren. Wird dem Vorschlag seitens der Arbeitsgruppe so zugestimmt, kann die Ortsvertretung die entsprechende personelle Entscheidung auf der nächsten Sitzung im März treffen.

Verlegung von Breitbandkabel

Die Ortsvertretung stimmte der Verlegung von Schutzrohren mit Lichtwellenkabeln für eine Breitbandanbindung zu. So soll eine Trasse von Thesenvitz Richtung Dramvitz und dann entlang eines unbefestigten Feldweges Richtung Jarnitz und Ralswiek verlegt werden, eine weitere entlang der Kreisstraße 7 von Parchtitz nach Thesenvitz. Die Verlegung erfolgt im unterirdischen Rohrvortrieb.

Straßenausbau

Der Landkreis beabsichtigt den Ausbau der Kreisstraße 6, von der Landstraße 301 bis zum Ortseingang Rappin. Diese Straße verläuft zum Teil auch über das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Thesenvitz und damit jetzt nahe der Grenze der Stadt Bergen auf Rügen zur Nachbargemeinde Kluis. Dem Ausbau wurde zugestimmt. Der Ausbau ist für den Zeitraum 2015/2016 geplant.

Orts-Chronik 2015 fertig

Der Ortschronist Wilhelm Lucas berichtete über den Stand der Erarbeitung der Chronik. Sie wird Mitte nächsten Jahres fertig.



Individuelle **Wohnungen** mit einem Grundriss der zu Ihnen passt

- Wohnungen • Verwaltung von Immobilien
- Gästewohnungen • Umfassender Service

Ihr Partner für Wohn- und Gewerbeimmobilien

Bergener Wohnungsgesellschaft mbH

Markt 11 · 18528 Bergen auf Rügen · Telefon: (0 38 38) 20 31 0

www.bewo-online.com





Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergen auf Rügen, liebe Gäste,

in wenigen Tagen ist es wieder soweit, das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Im Namen der Stadt Bergen auf Rügen möchten wir Ihnen allen frohe und erholsame Weihnachtstage im Kreise Ihrer Lieben wünschen.

Eigentlich ist Weihnachten die Zeit, besinnliche und friedliche Tage gemeinsam mit Freunden und mit der Familie zu verbringen, Besonders zu genießen und sich Freude zu beschern. Wie schnell jedoch holen Hektik und Stress uns ein. Gern möchten wir gerade zur Weihnachtszeit alles besonders gut gestalten. Vergessen Sie nicht, was wirklich wichtig ist im Leben, und genießen Sie die Zeit. Halten Sie ein, lassen Sie das Jahr Revue passieren und gönnen Sie sich etwas Ruhe.

Auf die Entwicklung unserer Stadt können wir stolz sein. Sicher ist noch nicht alles perfekt, aber gemeinsam arbeiten wir daran, unsere Stadt lebenswerter zu gestalten. Mit unserer Arbeitsgruppe „Bergen 2030“ haben wir eine Ideenschmiede für eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt geschaffen. Gern möchten wir Sie einladen, sich mit Vorschlägen und Lösungen einzubringen. Ein altes Jahr geht zu Ende. In unserem Jahresrückblick haben wir nur einiges zusammengefasst, was wir in diesem Jahr erreicht und erlebt haben.

Das neue Jahr steht bereits vor der Tür. Auch 2015 wird wieder ganz besondere Erlebnisse bringen. So werden wir im September gemeinsam mit unserem Land den 25. Jahrestag Mecklenburg-Vorpommerns feiern. Unsere Europatage, die wir mit unseren Freunden und Partnern schon zum 5. Mal begehen, wollen wir zu einem besonderen Höhepunkt werden lassen. Sie sind eingeladen, sich mit Ihren Projektideen und Städtepartnern zu beteiligen.

Viele 2014 begonnenen Baumaßnahmen werden im nächsten Jahr fertiggestellt werden. Wir freuen uns heute schon, wenn ab September 2015 unsere Schüler in der neu gestalteten regionalen Schule „Am Grünen Berg“ lernen können.

Wir möchten das Jahresende nutzen, um allen Vereinen, Verbänden, Unternehmen und Institutionen, aber besonders Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zu danken, die helfen, unsere Stadt attraktiver zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und für das kommende Jahr Gesundheit, Lebensfreude und viel Glück!

Eike Bunge
Präsident der Stadtvertretung

Andrea Köster
Bürgermeisterin

Beschlussprotokoll der Sitzung der Stadtvertretung am 04. 12. 2014

| Beschluss-Nr. | Beschlussgegenstand |
|---------------|---|
| 034-03/14 | 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Stadt Bergen auf Rügen |
| 035-03/14 | Bestellung der Behindertenbeauftragten der Stadt Bergen auf Rügen |
| 036-03/14 | 1. Änderungssatzung der Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirates der Stadt Bergen auf Rügen |
| 037-03/14 | Wahl der Mitglieder in den Seniorenbeirat der Stadt Bergen auf Rügen |
| 038-03/14 | Haushaltssatzung und -plan 2015 der Stadt Bergen auf Rügen und Haushaltssatzung und -plan des Städtebaulichen Sondervermögens „Innenstadt“ der Stadt Bergen auf Rügen |
| 039-03/14 | Antrag von Herrn Wendekamm – Sperrvermerk zur Haushaltsposition – Marktumgestaltung |
| 040-03/14 | Einstellung des Gewinnvortrages 2012 in eine zweckgebundene Ergebnismücklage |
| 041-03/14 | Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Bergen auf Rügen und des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Innenstadt“ zum 31.12.2013 |
| 042-03/14 | Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2013 |
| 043-03/14 | Außerplanmäßige Auszahlungen für Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen von Technik für den Stadtbauhof |
| 044-03/14 | Entscheidung über die Annahme von Spenden nach § 44 (4) KV M-V |
| 045-03/14 | Antrag CDU/FDP-Fraktion: Weitere Stärkung der Innenstadt durch kostenfreies WLAN |
| 046-03/14 | Übernahme der L 301 (Ringstraße/Gingster Chaussee) in die Straßenbaulast der Stadt Bergen auf Rügen |
| 047-03/14 | Termin für die Bürgermeisterwahl 2015 |

Termine der nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

| | |
|--------------------|--|
| 14. Januar | Europausschuss im Kaufmannshof Hermerschmidt |
| 19. Januar | Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Tourismus und Wirtschaft |
| 26. Januar | Ausschuss für Verkehr, Ordnung, Umwelt und Naturschutz |
| 28. Januar | Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Bildung, Kultur und Gleichstellung |
| 03. Februar | Haushalts- und Finanzausschuss |
| 18. Februar | Sitzung der Stadtvertretung in der Aula der Grundschule Altstadt |



Auszug aus dem Bericht der Bürgermeisterin vor der Stadtvertretung am 3. Dezember 2014

ORDNUNGSAMT

In den vergangenen elf Monaten wurden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bergen auf Rügen bereits über 100-mal zu Brand- und Hilfeleistungseinsätzen alarmiert! Im Zusammenhang mit der planmäßigen Fällung von Fichten zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit innerhalb des Geländes der Freilichtbühne hat sich gezeigt, dass diese Fichten durchgängig massive Fäulnisschäden im Stammfußinneren aufweisen. In Abstimmung mit dem Forstamt Rügen als zuständige Forstbehörde wurde daraufhin entschieden, sowohl die Fichten im Inneren des Freilichtbühnengeländes als auch drei Fichtenbestände im unmittelbaren Umfeld flächenhaft zu fällen. Zu diesem doch drastischen Schritt gibt es leider keine Alternative.

BÜRGERAMT

Auf Grund der errechneten und prognostizierten Schülerzahlen sind in der Stadt Bergen auf Rügen bis zum Schuljahr 2025/26 jeweils zwei Grund- und Regionalschulen ausgelastet und somit bestandsicher.

Die Grundschule „Am Rugard“ ist Volle Halbtagschule mit Hort, Seminarschule für die Ausbildung von Referendaren, außerdem Präventive Integrative Grundschule, wo Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam lernen.

Die Schülerzahl wächst stetig, ab nächstem Schuljahr ist die Dreizügigkeit der Schule erreicht!

Zum nächsten Schuljahr sind die Kapazitätsgrenzen in beiden Grundschulen sowie in beiden kommunalen Horten erreicht. Beim Sponsorenlauf der Schüler aller Klassenstufen wurden über 3.100,00 Euro für den Schulverein „erlaufen“. Davon sollen Sitzmöglichkeiten auf dem Schulhof und Sportgeräte für den Pausenhof angeschafft werden sowie an der weiteren Gestaltung des Schulgeländes gearbeitet werden.

Das Schuljahr 2014/2015 ist in der Regionalen Schule „Am Grünen Berg“ ohne größere Probleme angelaufen. Die räumliche Aufteilung mit den Einschränkungen ist zu ertragen, wenn auch nicht immer günstig.

Im Jahr 2014 wurde rund 596.000 Euro Wohngeld zur Zahlung angewiesen. Statistisch wurden damit durchschnittlich 110 Euro an die wohngeldberechtigten Haushalte gezahlt.

FINANZEN

Auch die bisher im Stadthaushalt angefallenen Mehraufwendungen für Asylbewerber wurden vollständig vom Landkreis VR erstattet.

Da die Kreditgenehmigung aus dem Jahr 2013 noch nicht in Anspruch genommen werden musste, werden die Kreditmarktschulden zum Ende dieses Jahres lediglich noch 230,8 T€ betragen, dies sind ca. 17 €/Einwohner. Unter Berücksichtigung der Ende des Jahres vorhanden liquiden Mittel von ca. 5 Mio. € ist unsere Stadt damit fast schuldenfrei.

BAUAMT

Die Stadt Bergen auf Rügen wird sich mit einem neuen integrierten Stadtentwicklungskonzept um die Aufnahme in das operationelle Programm EFRE 2014-2020 bewerben. Der Planer Olaf Petters wurde beauftragt, eine Konzeption zur Marktumgestaltung auf Grundlage der vorangegangenen Planungsideen zu entwerfen. Olaf Petters hatte sich mit dem kleinen Wettbewerb zur „punktuellen Umgestaltung des Marktes“ 2011 mit seinen Ideen durchgesetzt und soll nun eine Konzeption erarbeiten, die auch in Teilbereichen realisierbar ist. Dabei sollen alle Themen wie Touristenbus-haltestelle, Verkehr und Parken auf dem Marktplatz sowie Verweilbereiche betrachtet werden.

SONSTIGES

Das Herbstfest der Senioren der Stadt Bergen auf Rügen fand am 13. 10. im Parkhotel statt. Der Auftritt der Akrobaten aus Göhren wurde von vielen Gästen bewundert.

Eine weitere internationale Kochshow der Länder Kuba und Kolumbien lockte wiederum viele Besucher in den Kaufmannshof Hermerschmidt. Die Veranstaltung fand am Samstag, den 18. Oktober 2014 statt.

Die Gesellschafterversammlung der Bergener Wohnungsgesellschaft tagte zum positiven Jahresabschluss 2013 am 20. Oktober 2014.

Während einer Beratung mit dem Archivausschuss der Bergener Kirchgemeinde und dem Kunsthistoriker Herr Kaufmann aus Binz konnte mit Herrn Mehnert besprochen werden, dass nach erneuter Beschlussfassung des Gemeindegemeinderates nun doch eine Replik des Jaromar-Kelches angefertigt werden kann.

Vertreter der Fraktionen, der Stadtpräsident Herr Bunge und ich nahmen den Volkstrauertag traditionell zum Anlass auf dem alten Friedhof Blumengebinde auch im Namen der Kriegsgräberfürsorge niederzulegen.

Die Handwerkssenioren der Insel und des neuen Landkreises trafen sich traditionell zu ihrem Jahresabschluss 2014 im Parkhotel am 25. November. Bevor aber die Weihnachtsstolle der Bäcker gegessen werden konnte, wurde diese bewertet. Ich durfte als Verbraucher 36 verschiedene Stollen verkosten und ebenfalls bewerten.

Am 1. Dezember 2014 wurde die Behördennummer 115 im Landkreis Vorpommern Rügen unter Teilnahme des Innenministeriums unseres Landes eingeführt. Wie bereits berichtet, gehört die Stadt Bergen auf Rügen zu den ersten Gemeinden, die dieses Vorhaben nicht nur unterstützte sondern ebenso den Start absolviert.

Am 29. und 30. Dezember sowie am 2. Januar 2015 ist unser Rathaus geschlossen. Die diesjährigen Brückentage lassen es zu, dass wir in Abstimmung mit dem Personalrat und den Verwaltungen, das Rathaus geschlossen lassen.



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

das Jahr neigt sich dem Ende. Es ist eine gute Tradition, allen zu danken, mit denen wir konstruktiv und erfolgreich im Jahr 2014 zusammengearbeitet haben.

Die CDU-/FDP-Fraktion der Bergener Stadtvertretung wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bergen auf Rügen und der angrenzenden Gemeinden ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2015.

Auch im kommenden Jahr hoffen wir auf eine aktive Mitarbeit aller Bergener Bürger.

Blüh denn, leuchte, goldner Baum,
Erdentraum und Himmelstraum;
blüh und leuchte in Ewigkeit
durch die arme Zeitlichkeit!
Sei uns Bild und sei uns Schein
dass wir sollen fröhlich sein,
fröhlich durch den süßen Christ,
der des Lebens Leuchte ist.
Sei uns Bild und sei uns Schein,
dass wir sollen tapfer sein
auf des Lebens Pilgerbahn,
kämpfend gegen Lug und Wahn.
Sei uns Bild und sei uns Schein,
dass wir sollen heilig sein,
rein wie Licht und himmelsklar,
wie das Kindlein Jesus war!



Ernst Moritz Arndt (1769-1860)

**Im Namen der CDU/FDP-Fraktion
Axel Thiede**

Fraktionsvorsitzender der CDU-/FDP-Fraktion



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Mitstreiter



wir bedanken uns, auch im Namen aller unserer Fraktionsmitglieder, für vertrauensvolle Gespräche und eine stets spannende und inspirierende Zusammenarbeit.

Bitte beleben Sie mit Ihren Gedanken und Visionen für unsere Stadt Bergen den von uns vorgeschlagenen „Bürger-Briefkasten 2030“!

**Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes, glückliches
und erfolgreiches Neues Jahr!**

Ihre **DR. CARMEN KANNENGIESSER** Ihr **OLIVER CORNELIUS**
Fraktion GRÜNES BÜNDNIS BERGEN (GEB)



**Wenn
Der Schwache
Dem Starken die
Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte
des Schwachen liebt, wenn der
„Habewas“ mit dem „Habenichts“ teilt,
wenn der Laute mal bei dem Stummen
verweilt, und begreift, was der Stumme ihm
sagen will, wenn der Leise laut wird und der
Laute still, wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß, wenn mitten
im Dunkel ein winziges Licht Geborgenheit und helles Leben
verspricht, und Du zögerst nicht, sondern Du gehst,
so wie Du bist, darauf zu,
dann, ja fängt
Weihnachten
wirklich
erst an!**

An Weihnachten scheiden sich die Geister. Während die einen das Fest herbeisehnen, wünschen sich andere, Weihnachten möge doch ausfallen oder wenigstens hinter uns liegen. Während die einen althergebrachte Familienrituale pflegen, packen andere ihre Koffer; nur weit weg vom Weihnachtsrummel. Weihnachtszeit ist Krisenzeit. Doch Krisenzeiten sind chancenreiche Zeiten. Denn sie geben Anstoß, uns zu ändern, uns aufzumachen – zu einem anderen Ich.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
der Stadt Bergen auf Rügen und ihrer Ortsteile,**

die SPD-Stadtfraktion wünscht Ihnen allen ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest, einige ruhige Stunden im Kreise Ihrer Lieben und für das neue Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg.

Auch für das Jahr 2015 hoffen wir weiter auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle unserer Stadt und ihrer Ortsteile.

SPD-Stadtfraktion

**Margitta Bergmann, Angelika Hornfeldt, Kristine Kasten,
Matthias Knuth, Hans- Joachim Kröning, Monika Quade**



Weihnachtsgruß der Fraktion DIE LINKE

» Ein neues Buch, ein neues Jahr -
Was werden die Tage bringen?
Wird's werden, wie es immer war,
halb scheitern, halb gelingen?
Ich möchte leben, bis all dies Glühn
rücklässt einen leuchtenden Funken.
Und nicht vergeht wie die Flamm' im Kamin,
die eben zu Asche gesunken... «
schrieb Theodor Fontane

**In diesem Sinne wünscht die Fraktion DIE LINKE
allen Bürgerinnen und Bürger ein frohes Fest
und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2015.**

Die Stadtvertreter und Stadtvertreterinnen Eva Schwerin, Ulrike Päprow, Ulrich Weisner, Peter Wendekamm sowie die sachkundigen Einwohner der Fraktion Margret Jepp, Rosemarie Heyn und Christof Zuberbier





Buntes Rügen – buntes Leben



Am 14. November 2014 war es wieder soweit. Begleitet durch die Musikschule Müller, luden 15 Teilnehmer der interkulturellen Wochen, Mitmenschen zum Verkosten ihrer Lieblingsgerichte ein.



Die kleinen Köstlichkeiten erzählten von den Herkunftsländern der Köche und Bäcker, welche aus elf Ländern dieser Welt kamen. Dass Zuwanderung auch eine Bereicherung sein kann, davon überzeugten sich mehr als 70 Gäste an diesem Abend. Denn so vielfältig wie die Gerichte waren auch die stattfindenden Gespräche. Beim Rezeptaustausch über die Leckereien aus Pakistan, Russland, Indien, Turkmenistan, Weißrussland, Vietnam, Syrien, Polen, Bulgarien, Bosnien-Herzegowina erfuhren die Besucher viel über das Land, dessen Bewohner und oft auch den Grund, warum die Teilnehmer nun auf der Insel Rügen leben. Der interkulturelle Abend war sowohl für die Teilnehmer als auch für die Besucher ein tolles Erlebnis und zeigte, dass Unterschiede neugierig machen auf mehr.

Aufruf an alle Vereine

Vom 4. bis 6. September 2015 werden wir in Bergen auf Rügen wieder unsere Europatage durchführen. Im nächsten Jahr wird es ein ganz besonderes Ereignis werden, denn wir begehen die Europatage bereits zum 5. Mal. Aber nicht nur das, wir werden sie gemeinsam mit der Festveranstaltung 25 Jahre Mecklenburg-Vorpommern zelebrieren. Viele Vereine und Institutionen unserer Stadt pflegen enge Beziehungen zu internationalen Partnern oder sind daran interessiert, neue Beziehungen aufzubauen. Die Europatage sollen dazu genutzt werden, Freunde aus den Partnerregionen einzuladen, Kontakte zu knüpfen oder wiederzubeleben, gemeinsam aktiv zu werden und weitere Pläne für eine langfristige Zusammenarbeit zu schmieden.

Ihre Ideen sind uns für die Gestaltung der nächsten Europatage wichtig! Gern möchten wir mit Ihnen gemeinsam die Veranstaltungen der Europatage vorbereiten. Aus diesem Grund laden wir Vertreter aller interessierten Bergener Vereine, Schulen oder anderer Institutionen zur Vorbereitung der Europatage am 14. Januar 2015, um 18 Uhr, in den Kaufmannshof „Hermerschmidt“ ein, um die Europatage zu einer echten und vielfältigen Begegnung mit internationalen Freunden werden zu lassen.

Europausschuss

Der Stadt Bergen auf Rügen

Wir bitten um Anmeldung bei *Monika Krahl*

in der Stadtverwaltung unter Telefon 03838 811188

oder per E-Mail: interkommunal@stadt-bergen-auf-ruegen.de

20%



Rabatt*

Kerstin Luckau

🐾 auf einen Artikel Ihrer Wahl

Störtebekerstraße 31
18528 Bergen auf Rügen
Tel. 0 38 38 / 2 43 82
www.zooshop-luckau.de

- **Freihauslieferung auf Rügen ab 40,€ Warenwert**
- **Briefmarken für Nordkurier und Deutsche Post**
- **Hermes-Paketshop**
- **Kopierservice**

* bei Vorlage dieser Anzeige gilt dieses Angebot 1 Woche nach Erscheinen.



Wohnen bei der
Wohnungsgenossenschaft
„Rugard“ Bergen eG

STRASSE DER DSF 10 - 18528 BERGEN AUF RÜGEN



Wir bieten Ihnen modernes, preiswertes,
sicheres und kundenfreundliches
Wohnen in den Orten:

Bergen, Binz, Glowe, Samtens, Putbus/Lauterbach

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wohnungswünsche:

Tel: 03838 / 20 13 21

E-Mail: wg-rugard@t-online.de · www.wgr-ruegen.de



SPUR

Entdeckungen im
Land des Glaubens

8



**Es wird Zeit,
dass ich mir endlich
GEDANKEN
mache, woran ich
eigentlich
GLAUBE**

Wenn...
... es Ihnen im Moment so oder ähnlich geht,

... Sie nach verständlichen Informationen über das Christsein
und nach praktischen Zugängen zum Glauben suchen,

... Sie mit anderen über diese Themen und Ihre Fragen ins
Gespräch kommen wollen,

... Sie Entdeckungen im Land des Glaubens machen wollen,
ohne dabei vereinnahmt oder bedrängt zu werden,

dann...
... werden Sie mit Gewinn an „Spur 8“ teilnehmen.

„Spur 8“ ist ein deutschlandweit bewährtes Seminar über die
Grundfragen des Glaubens. Zum ersten Mal in

**Stadt Bergen auf Rügen vom
18.02. bis 01.04.2015, mittwochs 19 - 21.30 Uhr
im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Bergen,
Billrothstraße 1**

Sie sind herzlich eingeladen zu acht Vorträgen mit
Gelegenheit zu Fragen und Diskussionen.

Die Teilnahme ist kostenlos und verpflichtet Sie zu nichts.

**Um planen zu können, erbitten wir Ihre Anmeldung
bei Pastor Jörn Kiefer:
Tel. 03838-23100, Fax 03838-201572
E-Mail: bergen@pek.de,
Gemeindebüro: Billrothstr. 1
18528 Bergen**

Evangelische Kirchengemeinde Bergen:

| | | |
|-------------------------------|-------|---|
| sonntags | 10:30 | Gottesdienst, bis Neujahr in St. Marien, danach im Gemeindehaus (28.12. kein Gottesdienst!) |
| 17.12. | 18:00 | Weihnachtskonzert der Gymnasiums |
| 24.12. | 15:00 | Christvesper mit Krippenspiel |
| | 17:00 | Christvesper |
| | 22:00 | Musik und Lesung zur Heiligen Nacht |
| 31.12. | 17:00 | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 07.01. | 19:30 | Bibelgespräch im Gemeindehaus |
| 18.01. | 10:30 | Willkommens-Gottesdienst |
| 22.02. | 10:30 | Willkommens-Gottesdienst |
| 18.02.-01.06. | | |
| mittwochs | 19:30 | Glaubenskurs „Spur 8. Entdeckungen im Land des Glaubens“ |
| 18.12., 15.01., 19.02. | 10:30 | Gottesdienst im Pflegeheim Rotensee |
| 18.01., 22.,02. | 09:00 | Gottesdienst im altersgerechten Wohnhaus, Störtebekerstr. 34 |

Gruppen und regelmäßige Kreise:

Bastelkreis:

13.01., 10.02., 10.03.

15:00 Gemeindehaus
(Kontakt Marion Krentz, Tel. 253993)

Seniorenachmittag im Gemeindehaus:

21.01., 25.02. 14:30

Seniorenachmittag in der Störtebekerstr. 34

7.01., 18.02. 14:00

Kirchenmusik in St. Marien zu Bergen:

dienstags 19:00 Gospelchor

donnerstags 15:45 Kinderchor

donnerstags 19:30 Kantorei

freitags 19:30 Bläserchor

Kontakt: Kantor Frank Thomas, Kirchplatz 1, 18528 Bergen,
Tel. 03838/253524 oder 03838/202962





Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu. Stolz können wir auf ein erfolgreiches 2014 zurückblicken. Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, lassen Sie uns durch das Jahr wandern und uns Monat für Monat an die wichtigsten Ereignisse in unserer Stadt erinnern. Wir haben viel erreicht! Die zielorientierten Entscheidungen unserer Stadtvertretung, die kreative und nachhaltige Arbeit der Mitarbeiter in der Stadtverwaltung sowie das solide Finanzkonzept unseres Haushaltes bildeten eine wesentliche Voraussetzung für unsere Errungenschaften.

Ich möchte den Jahresabschluss als Anlass nehmen und mich bei allen Stadtvertretern und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit bedanken. Aber auch Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, möchte ich Dank sagen für die tägliche Arbeit, die Sie für unsere Stadt leisten. Durch Ihren alltäglichen Beitrag haben Sie großen Anteil an der Gestaltung unseres Stadtlebens. Ihre Ideen sind uns wichtig. Nur durch ein faires und konstruktives Miteinander können wir unsere Stadt lebenswerter gestalten.

Ihre Bürgermeisterin Andrea Köster



Januar

Das neue Jahr begann mit einem großen Feuerwerk zum Abschluss des Festjahres „400 Jahre Stadtrecht“ auf dem Bergener Marktplatz. Zum Neujahrempfang wurden traditionell die Ehrenmedaillen der Stadt verliehen. In den verschiedenen Kategorien gingen die Ehrungen an Barb und Karl Zerning, Petra Rätzel, Mandy Schindelar und die Musiknacht GbR. Am 11. Januar feierten russische und deutsche Bergener gemeinsam das alte neue Jahr mit Väterchen Frost und der Hexe Baba Jaga. Wer am 21. Januar durch Bergens Straßen lief, wunderte sich vielleicht über die vielen Umarmungen unserer Mitbürger.

Das Team von Rügen TV animierte viele Passanten, dem Motto des internationalen Welt-Knuddel-Tages zu folgen und schaffte es so, dass es mitten im kalten Winter etwas wärmer wurde auf Bergens Straßen. Der 29. Januar war dann ein ganz besonderer Tag für den Feuerwehrgemeinschaftsverein Bergen e. V.. Viele Gäste, zu denen auch der EU-Abgeordnete Werner Kuhn zählte, gratulierten bei einer Festveranstaltung im Kaufmannshof Hermerschmidt zum 20. Gründungstag des Vereins.



Februar

Der Winter ließ sich auch im Februar des Jahres nicht so richtig blicken. Für unsere Teenies Grund genug, das Winterferienfieber bei Bastelnachmittagen, Naturexkursionen und vielen interessanten Veranstaltungen im NBZ zu kurieren. Heiß ging es auch zu bei der Sitzung der Stadtvertreter am 26. Februar, als Minister Mathias Brotkorb Rede und Antwort zur Weiterführung des Projektes, Inklusion an unseren Schulen, stehen sollte. So viele Einwohner fanden noch nie den Weg in die Stadtvertretung! Leider vertröstete der Minister bei mancher Frage auf später. Am 20. Februar begann ein neuer Abschnitt für die Zusammenarbeit zwischen Bergen und der Tourismuszentrale Rügen.

Die Stadt legte per Vertrag das touristische Marketing in die Hände der TZR. Kurz darauf zog die TZR in das Benedixhaus, das somit Zentrum der TZR für Buchung und Information wurde. Eine der ersten Aktionen der TZR für Bergen war das Angebot eines „Rügen-Plätzchens“.

In Thesenvitz wurde ein neuer Vorsitzender der Ortsvertretung gewählt. Gerhard Weber übernahm diese Aufgabe nach dem Ausscheiden von Burkhardt Barthel.





März

Mit dem Frühling bekam auch der „Stadtbote“ ein neues Gesicht. Seit Anfang März erscheint er im neuen Design. Im März konnte der erste Bauabschnitt außerhalb des Sanierungsgebietes am unteren Bereich der Wasserstraße abgeschlossen werden. Kleine Teilbereiche, besonders am Spielplatz, wurden erst im Dezember fertig. Ein kulturelles Highlight des Monats waren die 2. Baltischen Wochen. Viele Bergener nutzten die Möglichkeit, bei verschiedenen Veranstaltungen mehr über unser Nachbarland Schweden zu erfahren, typische kulinarische Genüsse im Hotel Kaufmannshof zu genießen und mit schwedischen Partnern ins Gespräch zu kommen. Das Tanzbein konnte beim Frühlingsfest der Senioren geschwungen werden. Am 24. März trafen sich ca. 180 Senioren der Stadt im Parkhotel, laschten den Oster-Versen von Irmgard Höhne und genossen den gemeinsamen Nachmittag. Seit Ende des Monats können sich die Schüler des SFZ Bergen über neue Bänke auf ihrem Schulhof freuen. Ab März lockte auch wieder monatlich, bis zum Oktober, der Floh- und Handwerkermarkt im Klosterhof alle Nostalgiker und Kauflustigen.



April

Ab dem 9. April gibt es ein neues Einkaufszentrum mitten in unserer Stadt. Im denkmalgeschützten Gebäudeelement der Seifertischen Märkte haben REWE und andere Händler ein Domizil gefunden. Das seit langer Zeit geplante Fußballspiel zwischen Bergen auf Rügen und der polnischen Partnerstadt Goleniów konnte endlich im EMA-Stadion durchgeführt werden. Leider verloren unsere Kicker. Das Osterfest lockte viele Bergener und Gäste in den Rugard. Sie wurden nicht enttäuscht, die Rugard-Erlebniswelt bot, neben Ostereiersuchen, Spiel und Spaß für Groß und Klein. Ein Höhepunkt im Museum wurde die Sonderausstellung unseres Sandmannes, die am 25. April eröffnet wurde. Originalpuppen und Fahrzeuge, Videos und vieles mehr, wurden nicht nur von den Kleinsten bestaunt. Am 28. April rockte es wieder in fünf Gaststätten unserer Stadt, bei der 22. Musikknacht. Den Ausklang fand der April dann mit dem traditionellen Tanz in den Mai.



Mai

Am 1. Maistand wieder der Maibaum auf dem Marktplatz, der durch unsere Kinder reich geschmückt war. Seit Mai laden auch 15 neue Bänke am Kunstrasenplatz neben dem Stadion zum Verweilen und Zuschauen ein. Am 10. Mai nutzten viele Bergener den „Tag des Offenen Rathauses“, um ihre Stadtverwaltung einmal ohne Hektik und Behördengang zu besuchen. Am gleichen Tag trafen sich 70 Aktive und Ehemalige zu einem großen Fußballfest, um 100 Jahre Fußballtradition in Bergen zu feiern. 80 Gäste kamen im Mai in den Kaufmannshof zu einer Stippvisite in unsere Nachbarländer, einem im Jahr viermal angebotenen Projekt des Netzwerkes für interkulturelle Zusammenarbeit, des Kaufmannshofes und der Stadt. Dieses Mal waren sie zu Gast in Polen. Unsere Bundeskanzlerin ließ es sich am 16. Mai nicht nehmen, an der Neueröffnung der Touristinfo im Benedixhaus teilzunehmen. Leider beteiligte sich nicht mal jeder zweite Bergener am 25. Mai an den Kommunalwahlen. Sieger der Wahlen war die CDU, die mit 12 Stimmen in die Stadtvertretung einziehen konnte.





■ Juni

Der Juni startete mit einer großen Geburtstagsfeier. Das NBZ wurde zehn Jahre alt. Pünktlich zur Fußball-WM verwandelte sich der Kaufmannshof in eine Fußball-Arena mit brasilianischem Flair. Viele Fußballfans nutzten sie zum Public Viewing.

Am 16. Juni überreichte Minister Caffier den Fördermittelbescheid für den Um- und Erweiterungsbau der Regionalen Schule „Am Grünen Berg“. Danach begannen am 1. September pünktlich die Bauarbeiten. Am 17. September konnte bereits die Grundsteinlegung gefeiert werden. Dass der 19. Juni, der Stadtgeburtstag, den Kindern und Jugendlichen gehören soll, wurde im vergangenen Festjahr entschieden. So feierten unsere Kleinsten den 401. Geburtstag Bergens auf dem Klosterhof. In der Altstadtgrundschule gab es einen besonderen Grund zum Feiern. Das Schulfest, mit vielen Sport und Spielveranstaltungen, wurde zum Anlass genommen, die Schule mit dem Titel „Tut mir gut“ auszuzeichnen. Ein weiterer Höhepunkt war das nun schon 28. Drachenbootrennen am Ende des Monats.



■ Juli/August

Unser Ortsteil Thesenvitz beging am ersten Juliwochenende seine 700-Jahrfeier. Für Einwohner und Gäste wurde sie zum unvergesslichen Erlebnis. Pünktlich zum Ferienbeginn gab es den Sommerferienspaß für alle Ferienkinder, mit einem bunten Programm zur Freizeitgestaltung. Auch die Freilichtbühne lockte viele Besucher mit Konzerten, wie Rügen-Beatz oder Stahlzeit, sowie Klassikfans mit der Verdi-Oper „Nabucco“. Die Ferien wurden für verschiedene Sanierungsmaßnahmen in den Schulen genutzt. Zum Ferienende wurden Baumaßnahmen in der regionalen Schule „Am Rugard“ abgeschlossen. In der Grundschule „Am Rugard“ verschönten sanierte Sanitäranlagen und neue Einrichtungen im Essenraum den Schulbeginn für die Schüler. Für die Grundschüler der Altstadtschule wurde auch investiert. Eine verlängerte Grünphase für die Kinder, zur Überquerung der Ampelkreuzung vor der Schule, sichert den Schulweg. Insgesamt starteten 1.051 Schüler in unseren Schulen zum Schuljahr 2014/15.



■ September

Am ersten Septembertag begann die Sanierung der Königstraße. Eine Reihe von Großveranstaltungen fanden in Bergen statt. Die Radfahrstrecke des „Iron-Man“ führte durch das Stadtgebiet. Am 20. September kamen ca. 8.000 Einwohner und Gäste zur Abschlussveranstaltung der NDR-Sommertour auf den Markt. Traditionell führten wir am ersten Septemberwochenende unsere Europatage durch. Gäste aus den Partnerstädten nahmen teil und bereicherten die Ausstellungen sowie unser Kulturprogramm auf der Bühne am Rathaus. Beim traditionellen Jugendfestival, an dem mit Ausnahme der Schweden, Schüler aller Städtepartner teilnahmen, entwickelten die jungen Leute Mikroprojekte, die ihre Wünsche und Träume beinhalteten. Als Abschluss wurde auf dem Hof der RS „Am Rugard“ gemeinsam ein Wunschbaum gepflanzt. Trotz Regen gingen am 13. September 88 Läufer beim Nonnenseelauf an den Start. Im Raddas wurde am 22. September ein neuer Gedenkstein für den ehemaligen Bürgermeister und Begründer des Waldgebietes, Daniel Wagner, eingeweiht.





■ Oktober

Für Naturbeobachter und Wanderer rund um den Nonnensee gibt es eine Bereicherung am Nord-Ostufer des Sees. Der neue Nonnenseeturm wurde ab dem 2. Oktober eröffnet. Auch die Sanierung des Sportplatzes, des EMA-Stadions, konnte weitestgehend abgeschlossen werden. Wegen einer notwendigen neuen Rasensaat wird er jedoch erst 2015 wieder bespielbar sein.

Für die Schüler der Grundschule „Am Rugard“ war der Oktober mit Lampenfieber verbunden. Sie luden zu einem interessanten Herbstprojekt ein. Interessierte Gäste nutzten den 25. November zum Besuch der Eröffnung der Ausstellung, mit dem der berühmte Komponist und Musiker, Wolfgang Jacobi, anlässlich seines 120. Geburtstages im Bergener Stadtmuseum gewürdigt wurde.

Eine besondere Werbemaßnahme für unsere Stadt fährt seit Ende Oktober auf unseren Straßen. Das Rostocker Logistik-Unternehmen Gustke taufte seine Tracks mit dem Namen von 15 Städten in Mecklenburg-Vorpommern. Einer davon heißt „Bergen auf Rügen“.



■ November

Beim Lauf der Unabhängigkeitsmeile, in der polnischen Partnerstadt Goleniów, am 11. November, schlugen sich unsere Kinder vom 1. LAV hervorragend. Sie belegten vordere Plätze. Bauarbeiten gab es in der Grundschule Altstadt. Hier wurden alle Fenster im Gebäude gewartet und die Erneuerung der Turmgeländer vorgenommen. Die Verlegung der Schmutzwasserleitung, einschließlich der Hausanschlüsse, in der Straße „Am Friedhof“, konnte abgeschlossen werden. Um unsere Stadt zukunftsfrüchtig zu entwickeln, wurde eine Arbeitsgruppe „2030“, mit Mitgliedern der verschiedensten Interessengruppen, gebildet. Auf ihrer ersten Sitzung diskutierten sie Arbeitsaufgaben und steckten Verantwortlichkeiten ab. Die Werke der 9. Kunstolympiade des EMA-Gymnasiums, zum Thema Karneval, können seit dem 25. November in der Sparkasse besichtigt werden.

Das erste Adventwochenende nutzten viele Bergener für den Besuch des DRK-Weihnachtsmarktes. Bei dem vielfältigen Angebot von Kunsthandwerk wurden erste Weihnachtsgeschenke erworben.



■ Dezember

Der Dezember war auch in Bergen auf Rügen ganz der Weihnachtszeit gewidmet. Traditionell fand am zweiten Adventwochenende unser Weihnachtsmarkt statt. In diesem Jahr mit mehr Kunsthandwerk und Bastelspaß auf dem Klosterhof. Auch konnten wir nach längerer Pause wieder eine Lucia-Gruppe aus Svedala begrüßen.

Die am 4. Dezember eröffnete Weihnachts-Verkaufsausstellung, mit Keramik und Malerei aus Litauen im Stadtmuseum, kann noch bis Ende Januar besucht werden.

Auch an den Schulen gab es viel Weihnachtsfeeling. So hat zum Beispiel die Theater-AG alle Schüler der Grundschulen und die Kindergärten am 11. Dezember 2014 zum Theatermärchen der besonderen Art eingeladen. Großen Anklang findet jedes Jahr auch unser Weihnachts-volleyball-Turnier. Die Anmeldungen für den 20. Dezember kamen sehr schnell, so dass die Teilnahmeplätze sofort ausgebucht waren. Zum Jahresende erwartet alle Bergener und ihre Gäste eine Open-Air-Silvesterparty, mit Höhenfeuerwerk auf dem Markt.





NBZ Rotensee

Ein Jahr ist rum und es scheint, als ob die Zeit immer schneller vergeht. Kaum ist der Weihnachtsbaum vom letzten Jahr abgescmückt, steht der neue schon vor der Tür. Sogar die Jüngsten fangen mittlerweile an, sich zu beschweren, warum es denn nun schon wieder so kalt ist. Doch ganz so schlimm, wie sich das anhört, ist es gar nicht. Zumindest finden wir das, vom Mehrgenerationenhaus NBZ Rotensee. Wir schauen gerne auf das Jahr 2014 zurück und möchten uns die Zeit für einen kleinen Rückblick nehmen. Viel ist passiert. Angefangen von der Geburtstagsfeier zum 10-jährigen Bestehen über die starke Hilfe der ehrenamtlichen Mitarbeiter in allen Bereichen des NBZ bis hin zu den aktiven Besuchern, welche das Mehrgenerationenhaus als Treff- und Freizeitpunkt nutzen. Wir sind immer wieder von jenen begeistert, welche uns schon so lange auf unserem Weg begleiten und sagen „Danke!“ für ihre ehrlichen Worte, besonders, wenn mal etwas nicht so rund läuft. Mit viel Neugier blicken wir auf das Jahr 2015. Wir wünschen ein sehr spannendes Weihnachtsfest und einen freudigen Start ins Jahr 2015.



Dank an Feuerwehr-Mitglieder

Am 28. November lud Amtsweführer Manfred Hanisch zur 7. gemeinsamen Auszeichnungsveranstaltung für verdiente Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, des Amtsbereiches Bergen auf Rügen, nach Ralswiek ein. Besonders herzlich begrüßt, der Amtsvorsteher des Amtes Bergen auf Rügen, Malte Preuhs. Ein Dank, im Namen aller Wehführer, erging an die Verantwortlichen des Amtes Bergen auf Rügen, die es ermöglichten, die Veranstaltung auf Amtsebene zur Tradition werden zu lassen. „Schließlich geht es um nichts Geringeres, als unseren Kameradinnen und Kameraden, die, über viele Jahre hinweg, aktiv in den einzelnen Wehren unseres Amtsbereiches tätig waren, und sind, in einem würdigen und angemessenen Rahmen für ihre Einsatzbereitschaft und Treue zu danken.“ Es konnten insgesamt 23 Kameradinnen und Kameraden aus dem Amtsbereich für langjährige Mitgliedschaft in unterschiedlichen Stufen ausgezeichnet werden. Als Höhepunkt konnte ein Kamerad, Erwin Manfraß, ausgezeichnet werden, der auf eine 71-jährige Mitgliedschaft zurückblicken kann. Ausgezeichnet wurden auch die Kameraden Frank Blohm und Tilo Döhring, für ihre Aktivitäten bei der Ausbildung, sowie bei der Beschaffung des Einsatzleitwagens.



Rügen TV – Das ist meine Insel! Liebe Zuschauer, Kunden und Partner!

2014 war für unseren Sender ein erfolgreiches Jahr. An unserem neuen Standort im Herzen der Stadt Bergen haben wir unser Programm weiterentwickelt, Partnerschaften geschlossen und neue Zuschauer erreicht. Mit der Kamera haben wir für Sie bewegende Momente, Veranstaltungen und Jahreszeiten festgehalten. Durch die deutschlandweite Ausstrahlung über Satellit haben wir die Geschichten von Land und Leuten über die Inselgrenzen hinausgetragen. Besonders erfreut sind wir, dass die Rügauer ihr Inselfernsehen immer mehr für sich nutzen. Viele Anfragen und Anregungen gingen bei uns in der Redaktion ein. So konnten wir Einiges bewegen, menschnah sein und die Region unterstützen. Die positive Resonanz bestärkt uns, diesen Weg weiter zu gehen. Wir werden auch im neuen Jahr für unser Wochenmagazin mit der Kamera unterwegs sein, Sie mit Nachrichten informieren und neue Sendeformate präsentieren.

Unseren Zuschauern, Kunden und Geschäftspartnern ein herzliches Dankeschön. Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen fröhlichen Jahreswechsel in ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2015.

Ihr Team von Rügen TV!

Viel Glück für 2015!

Kathleen Aust

Nico Offermann Patrick Jahn

Frenzy Klöckner

Leander Goretzky

Claudia Schneider Tom Dittmer

Ihr Inselfernsehen!

www.ruegen-tv.de

Schauen auch Sie mal rein...

in unsere Sendung oder in die Kamera!



Veranstaltungskalender

Dez. 2014-Feb. 2015

31.2.
Open-Air-Silvester
 22.00 UHR
 mit Feuerwerk um 24.00 Uhr,
 Markt Bergen auf Rügen



Historische Stadtführungen

auf Anfrage ab 6 Personen mit Ihrem Magister Historicus
 Kontakt: Kürschnermeister Uwe Hinz, Bahnhofstraße 65, Tel.: 03838 252808 oder 30 8484; firma-hinz@web.de (ab April regelmäßig Mittwoch)

Markttage

Di.u. Do., 8 bis 16 Uhr: Wochenmarkt
 Sa., 7 bis 11 Uhr: Grüner Markt

Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus-Nachbarschaftszentrum Rotensee:

- dienstags, 10-12 Uhr: Senioren ans Netz (mit Anmeldung)
- dienstags, 14-17 Uhr: Internetcafé
- mittwochs, 15-17 Uhr: Kreativ für alle
- mittwochs, 16-17.30 Uhr: Eltern-Kind-Sport (2 bis 4 Jahre, mit Anmeldung)
- donnerstags, 9-10 Uhr: Tierschutzsprechstunde
- donnerstags, 15-17 Uhr: Naturmobil für Kinder
- donnerstags, 19-21 Uhr: Kreativkurs
- freitags, 14-17 Uhr: Offenes Café
- freitags, 16-18 Uhr: Youngsterzeit
- jeden 1. + 3. Samstag, 14-17 Uhr: Senioren und Angehörigencafé, NBZ Seniorenzentrum „Am Park“
- jeden 1. + 3. Dienstag, 19-21 Uhr: Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige (mit Anmeldung)
 Anmeldung NBZ, 03838 822 644, kontakt@nbz-rotensee.de

Museum der

Stadt Bergen auf Rügen:

Sonderausstellung „Nachbarn“:
 Keramik und Malerei zur
 Weihnachtszeit

16. DEZEMBER

Weihnachtsfabrik

Weihnachtskarten individuell gestalten:
 Kleine Engelchen und Weihnachtsmänner können sich vor der Kamera in Szene setzen,
 Kostenbeitrag: 1 Euro
 15.30 Uhr, MIZ

17. DEZEMBER

Winterfeuer mit Theater

16 Uhr, NBZ Rotensee, Hof

18. DEZEMBER

„Diesmal schenken wir uns nichts!“

Bissige Weihnachtssatiren von Ephraim Kishon: von und mit den Humoristen Anja Pirling und Thomas Waldkircher
 Eintritt: 5 Euro
 19 Uhr, MIZ

19. DEZEMBER

Lesefrosch: „Schöne Bescherung“

Lesen und Kreatives für 6- bis 10-Jährige, Eintritt: 5 Euro
 15 Uhr, MIZ

20. DEZEMBER

Weihnachtsvolleyballturnier

um den Wanderpokal der Stadt Bergen
 Sporthalle EMA – Gymnasium

29. DEZEMBER

Duo Compliment mit Herrn Spychala

20 Uhr, Parkhotel

31. DEZEMBER

Silvesterball

mit Torsten Ewert und Alleinunterhalter im Restaurant Saal
 20-03 Uhr, Parkhotel

31. DEZEMBER

Openair-Silvester

mit Feuerwerk um 24 Uhr
 ab 22 Uhr, Markt Bergen auf Rügen

13. JANUAR

Elterninformation für die 6. Klassen

Wechsel an das Gymnasium
 19 Uhr, EMA Gymnasium

15. JANUAR

Bürgermeistersprechstunde

14-17 Uhr, NBZ-Rotensee

17. JANUAR

Aufnahmetest TonArt

9 Uhr, Musikschule

17. JANUAR

Erste Hilde für den Führerschein

25 Euro, Anmeldungen 03838 80230
 9 Uhr, DRK Geschäftsstelle, Raddasstr. 18

21. JANUAR

Berufsmesse und Tag der offenen Tür

Regionale Schule
 „Am Rugard“



Veranstungskalender

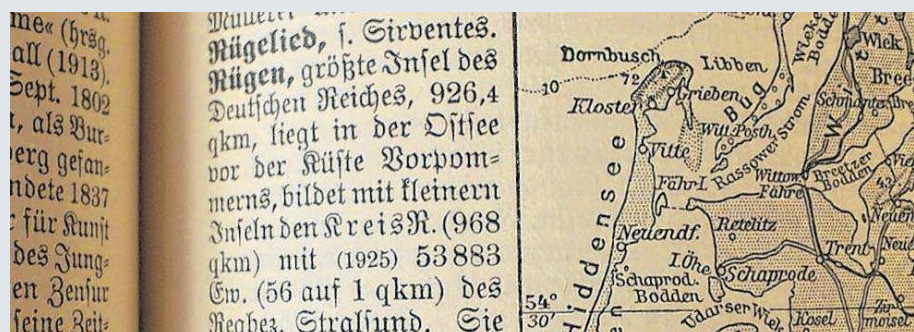
Dez. 2014-Feb. 2015

23.1.

Lesen – aber wie?

14 bis 16 UHR

Kurs: Altdeutsche Druckschrift
Stadtmuseum



21. JANUAR

**Treffpunkt der Gruppe
Morbus Bechterew**

18-21 Uhr, NBZ-Rotensee

23. JANUAR

Lesen, aber wie?

Altdeutsche Druckschrift
14-16 Uhr, Stadtmuseum

24. JANUAR

**Festveranstaltung 110 Jahre Freiwillige
Feuerwehr in Bergen auf Rügen**

Teilnahme auf Einladung
Parkhotel

29. JANUAR

Beratung Alter und Pflege

15-17 Uhr, NBZ Rotensee

31. JANUAR

Erste Hilfe für den Führerschein

25 Euro, Anmeldungen 03838 80230
9 Uhr, DRK Geschäftsstelle,
Raddasstr. 18

6. FEBRUAR

Ferientag im Museum

Alfred Haas-Rügener Sagen
10-12 Uhr

14. FEBRUAR

Erste Hilfe für den Führerschein

25 Euro, Anmeldungen 03838 80230
9 Uhr, DRK Geschäftsstelle,
Raddasstr. 18

20. FEBRUAR

Auftakt der Reihe
**„Ausstellungsstück
auf die Schnelle“**

15-15.30 Uhr, Stadtmuseum

26. FEBRUAR

Beratung Alter und Pflege

15-17 Uhr, NBZ Rotensee

27.-28. FEBRUAR

Erste Hilfe am Kind

30 Euro, Anmeldungen 03838 80230,
ausbildung@drk-ruegen-stralsund.de
9-15 Uhr, DRK Geschäftsstelle,
Raddasstr. 18

Veranstungen im Stadtmuseum

**Lesen – aber wie?
Altdeutsche
Druckschrift**

Altdeutsche Druckschrift. Viele Menschen können diese Schrift nicht lesen. Das wollen wir mit einem kleinen Kurs ändern und gemeinsam in alten Büchern schmökern! Leute ab 9 Jahren – ausdrücklich auch ältere, die Altdeutsch können – sind herzlich eingeladen!

**23. Januar 2015,
14-16 Uhr**

**Ferientag im Museum:
Alfred Haas –
Rügener Sagen**

Wer war Alfred Haas? Was erzählen die von ihm gesammelten Sagen? Was kann man bis heute in Bergen finden? Ein Vormittag rund um den Bergener Volkskundler, Lehrer und Historiker. Lesen, miteinander reden, illustrieren. Für alle, die Ferien haben!

**06. Februar 2015,
10-12 Uhr**

**Auftakt der Reihe
„Ausstellungsstück
auf die Schnelle“**

Halbe Stunde, ein Exponat! Wir suchen im Museum nach interessanten, kleinen, großen, alten, neueren, wertvollen oder alltäglichen Ausstellungsstücken, stellen sie vor und beschreiben, was sie so besonders macht. Eingeladen sind Kinder, Eltern, Großeltern ...

**20. Februar 2015,
15-15.30 Uhr**



Tag der offenen Tür am Fachgymnasium in Velgast

Bereits seit mehr als 20 Jahren können erfolgreiche Absolventen der 10. Klassen von Regionalschulen bzw. auch Gymnasiasten mit dem Abschluss der „Mittleren Reife“, in einem dreijährigen Bildungsgang das Abitur und damit die Berechtigung zum Besuch einer Universität oder Hochschule (egal in welcher Studienrichtung und in welchem Bundes- oder EU-Land) in Velgast erwerben. Die Berufliche Schule Ribnitz-Damgarten verfügt mit dem Fachgymnasium Wirtschaft und dem Fachgymnasium Ernährungswissenschaften, in ihrer Nebenstelle zwischen Ribnitz-Damgarten und Stralsund, über diese zwei attraktiven Richtungen zum Abitur. Darüber hinaus wird seit Mitte der 1990er Jahre auch der zehntonatige Bildungsweg der Fachoberschule Wirtschaft für junge Berufstätige in Velgast angeboten.

Für Interessenten des Fachgymnasiums und der Fachoberschule öffnet die Schule alljährlich im ersten Kalendermonat ihre Türen. Am Sonnabend, 17. Januar 2015, sind Schüler der 9. und 10. Klassen und deren Eltern sowie Auszubildende des letzten Lehrjahres und junge Berufstätige zum „Tag der offenen Tür“ nach Velgast, in die Neubaustraße 7 eingeladen. Die Veranstaltung beginnt mit der Vorstellung der Bildungswege, um 10.00 Uhr, im Speisesaal des Wohnheimes. Danach haben Interessenten bis 12.00 Uhr die Möglichkeit, sowohl das Wohnheim als auch die schuleigene moderne Zwei-Felder-Sporthalle und alle Unterrichtsfachräume zu besichtigen. Die Lehrer geben dabei Auskunft über Voraussetzungen, Lernbedingungen und Prüfungsanforderungen der einzelnen Fächer. Schüler und Eltern können mit derzeitigen Fachgymnasiasten sowie ehemaligen Abiturienten ins Gespräch kommen und auf diesem Wege wertvolle Tipps erhalten. Schüler der jetzigen



10. Klassen der Regionalschulen legen die Abschlussprüfungen im Klassenverband ab. Gymnasiasten der 10. Klassen, die sich für die Abiturmöglichkeit am Fachgymnasium entschieden haben, müssen sich an ihrem jetzigen Gymnasium zur Prüfung am Ende der 10. Klasse anmelden.

Bewerbungsunterlagen können bereits am Tag der offenen Tür mit dem Endjahreszeugnis der 9. Klasse abgegeben werden. Das Halbjahreszeugnis der 10. Klasse muss dann nur noch bis zum 28.02.2015 (Bewerbungsschluss für alle Bewerbungen) nachgereicht werden.

Weitere Informationen über das Fachgymnasium bzw. die Fachoberschule in Velgast und Details zur Bewerbung findet man unter www.bs-rdg.de. Unter der Telefonnummer 038324 6450 kann man die Schule persönlich erreichen.



Projektwoche „Rund um der Apfel“

„In einem kleinen Apfel, da sieht es lustig aus...“, fröhlich stimmten die ersten Klassen der Grundschule „Am Rugard“ in das Apfelled mit ein und begannen auf diesem Wege, ihre erste Projektwoche zum Thema „Rund um den Apfel“. Die Kinder gestalteten fleißig ihr ganz individuelles Apfelmäppchen, kochten Apfelmus, stellten Apfelsaft her und produzierten Apfelmus. Alle hatten riesigen Spaß. Es wurde gesungen, gelacht, gebastelt und gelernt. Auf der Präsentationsfeier stellten die Kinder dann stolz ihre Ergebnisse der ganzen Schule vor.

Lichterfest der AWO-Familienkrippe

Bereits zum vierten Mal organisierte das Team der AWO-Familienkrippe das jährliche Lichterfest. Am 7. November trugen mehr als 30 Kinder zwischen ein und sechs Jahren, in Begleitung ihrer Familien, ihre tollen Laternen und Lampions vom Rathausplatz die Parkstraße hinunter, durch den Raddas und über Arndt- und Bahnhofstraße bis zur AWO-Familienkrippe. Erzieherin Birgit Hoffmann begleitete den insgesamt etwa hundert Mann starken Tross musikalisch. Sie sang mit uns „Laterne, Laterne ...“ und „Ich gehe mit meiner Laterne“. Auch unsere Kinder waren erstaunlich textsicher. Sie hatten die Lieder schon die ganze Woche geübt. An der Krippe begrüßte uns Leiterin Elke Ellwitz und wies uns den Weg durch die, mit von den Kindern selbst gebastelten Windlichtern erhellte, Einfahrt auf den Spielplatz, wo uns der Duft von Bratwurst, Soljanka und frisch gebackenen Waffeln empfing. Abseits der Alltagshektik konnten wir so mit unseren Kindern in angenehmer Atmosphäre das Wochenende einläuten. Herzlichen Dank an das tolle Team der AWO-Familienkrippe für einen gelungenen Nachmittag und an die Fleischerei Druckrey für die leckere Soljanka.





Selbsthilfegruppe „Pflegerische Angehörige“



Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat trifft sich, von 19 bis 21 Uhr, die Selbsthilfegruppe für „Pflegerische Angehörige“ im Seniorenzentrum „Am Park“, Parkstraße 2, in Bergen auf Rügen. Die Teilnehmer sind Personen, welche einen Partner oder eine Partnerin zu Hause pflegen. Inhaltlich geht es sowohl um den Austausch von praktischen Erfahrungen im pflegenden Alltag, als auch um den Umgang mit Behörden. Schwerpunkt ist das eigene seelische Wohlbefinden. Ein Großteil der Gruppenmitglieder getraut sich erst in diesem engen Kreis, ihre Ängste und Sorgen anzusprechen. Sie fühlen sich in der Gruppe verstanden und verspüren nicht den Erwartungsdruck von außen, funktionieren zu müssen. Ziel der Selbsthilfegruppe ist es, sich gegenseitig Kraft zu geben und gemeinsam Wege für die Verbesserung des eigenen Wohlbefindens zu finden. Die Gruppe ist noch offen für weitere Mitglieder. Ansprechpartner: Dipl. Päd. Enrico Scharsach, Telefon: 03838 822 644 oder Mail: kontakt@nbz-rotensee.de



Der Elternrat der Kindertagesstätte „Goedeke Micheel“ hatte die Kinder am 24. November einen Laternenumzug organisiert. Wir sagen allen Helfern „Danke!“ für ihre Unterstützung. Da wären als Sponsor das real-Kaufhaus, sowie ein anonymer Spender. Beide haben mit Toastbrot, Bratwurst, Kinderpunsch, Tellern, Bechern und Servietten für unser leibliches Wohl gesorgt.

Außerdem bedanken wir uns bei den beiden Polizeibeamten Herrn Gladrow und Herrn Schwarzer, dem Grillmeister Jakubasch und den Kameraden Schult, Möller, Günther, Kruse, Sachliebe, Warmbier und Lange der FFW Bergen, die uns sicher durch die Straßen von Rotensee gelotst haben.

Der Elternrat

Benefizkonzert im Theater Putbus

Der Verein „Kinderlachen009 Rügen e.V.“ und die Putbuser Ärztin Antje Coordt organisierten zugunsten krebskranker Kinder und Kinder der Dritten Welt, am

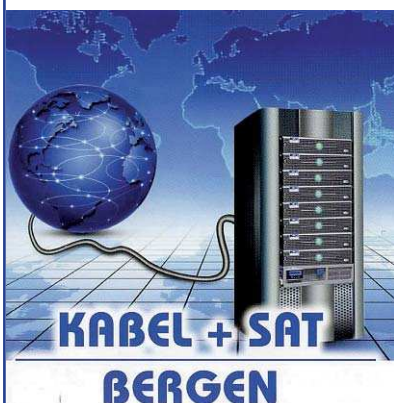


1. Advent ein Benefiz-Konzert, im Theater Putbus. Regina Thoss, gefeierter Schlagerstar der 80er Jahre in der DDR, hatte zu einem Konzert in der Vorweihnachtszeit eingeladen. Die Gage des Abends spendete sie dem Verein und damit den Kindern. „Im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützt auch die Stadt Bergen auf Rügen den Verein Kinderlachen 009“, so Bergens Bürgermeisterin Andrea Köster. Das Anliegen des Vereins ist: Nicht zuschauen, sondern mitmachen für das Wohl der Kinder! Um diese Kinder zu unterstützen, werden unter anderem Konzertveranstaltungen, Sportevents, Promi-Talk-Runden und Vortragsreisen organisiert. Alle Spendeneinnahmen gehen zu hundert Prozent an die Bedürftigen. Beim Regina-Thoss-Konzert in Putbus wurde die Stadt Bergen auf Rügen durch den Präsidenten der Stadtvertretung, Eike Bunge, vertreten.

Kleintierausstellung in der Altstadtgrundschule

Am 1. Adventwochenende fand in der Turnhalle der Grundschule „Altstadt“ die Kleintierausstellung des Kleintierzuchtvereins Bergen e. V. statt. Viele Bergener nutzten die Gelegenheit, um sich die Ortsgeflügel- und Kaninchenschau anzusehen. Organisiert wurde die Schau von Herrn Cornelius und seinem Team. Neben dem Tierverkauf wurde auch eine Tombola für die Besucher angeboten. Zu den Gästen am Sonnabend gehörten unter anderem die Bürgermeisterin Andrea Köster und der Stadtpräsident Eike Bunge.

Ihr Breitbanddienstleister



- **Breitband** • **Fernsehen** • **Internet** • **Telefon**
- **Kommunikation und Medien**



Mädchen des VV Bergen mit Sieg und Niederlage

Am letzten Novemberwochenende waren die jungen Damen des Volleyballvereins Bergen (VVB), Gastgeber für die 4. Runde im Damen-Volleyball, in der Landesklasse Ost. Gäste waren die Mannschaften des VC Stralsund III und der HSG Uni Greifswald III. Die Bergenerinnen hatten sich viel vorgenommen, war doch mit der HSG Greifswald der Tabellenführer angereist. Im ersten Spiel gegen den VC Stralsund III kamen die Mädels aus Bergen zwar in den ersten beiden Sätzen nicht so recht ins Spiel, profitierten aber stark von den Fehlern der Stralsunderinnen. Der dritte Satz gestaltete sich bis zum Stand von 13:11 offen, doch eine stabilere Annahme und zwingende Angriffe brachten die Inselhauptstädterinnen auf die Siegesstraße. Dieses Spiel ging mit 3:0 Sätzen (:13; :11;:14) an den VVB. Dann standen sich in der Sporthalle des EMA-Gymnasiums der Tabellenführer und Tabellenzweiter VV Bergen gegenüber. Bis zum Spielstand von 18:19 war der Ausgang offen. Letztendlich setzten



sich die spielerfahrenen Greifswalderinnen durch und entschieden den Satz für sich (19:25). Die Insulanerinnen konnten im zweiten Satz gut mithalten. Dann brachten unkonzentrierte Angriffe und Abstimmungsprobleme in der Annahme dem Gegner eine deutliche 7-Punkte-Führung. Der VVB verringerte diesen Abstand, konnte aber, auch auf Grund von umstrittenen Schiedsrichterentscheidungen, nicht mehr ins Spiel finden und musste den Satz abgeben (16:25). Nun wurde es schwer für die Bergener Mädels. Durch Verletzungen geschwächt, konnten sie im dritten Satz der, jetzt eingespielten, HSG-Mannschaft wenig entgegensetzen und verloren deutlich mit 12:25 Punkten. Somit konnte die Tabellenführung an diesem Spieltag nicht mehr übernommen werden. Das dritte Spiel des Tages, VC Stralsund III gegen HSG Uni Greifswald III, verlief recht ereignislos. Von Beginn an dominierten die Greifswalderinnen das Spiel und gewannen deutlich alle drei Sätze. (9;:11;:8) **Axel Thiede**



Firma Hinz



Meisterbetrieb gegr. 1945

Kürschnerei
traditionelle Handarbeit

Individualität in Fell und Leder
- Kappen und mod. Beiwerk
Beate Hinz: selbst verspinnen
von kard. Wolle, Strickmode

Pfeifen & Tabakkabinett

feine Teesorten, Weine, Whisky,
Taschenmesser von Böker

villa montis

- historische Stadtführung
- Kabinett der Lebensart
- erzgeb. Volkskunst
- ausgewählte Literatur
- **NEU: elegante Spazierstöcke**



336 Seiten mit zahlreichen
Fotos und Aphorismen
Preis: 25,95 Euro

Kürschnermeister Uwe Hinz • 18528 Bergen auf Rügen
Bahnhofstr. 65, Passage am Brinken • www.firma-hinz.de
Tel: 03838 / 252808

Erfolgreiches Wettkampffahr für die DLRG OG Bergen

Die DLRG Ortsgruppe Bergen/Rügen e. V. kürte zum Jahresende ihre besten Schwimmerinnen und Schwimmer. Insgesamt 39 Kinder und Jugendliche traten in verschiedenen Altersklassen und Disziplinen gegeneinander an und ermittelten so ihre Vereinsmeister. – Alljährlich bildet die Vereinsmeisterschaft den Abschluss des Wettkampffjahres. Hier wird auch ersichtlich, wie die sportlichen Leistungen im Vergleich zu den Trainingskameraden liegen. Für die zahlreichen ehrenamtlich tätigen Ausbildungs- und Übungsleiter bringen die erreichten Schwimmzeiten Erkenntnisse über die Effektivität des wöchentlichen Trainings, und wo im kommenden Jahr der Trainingsschwerpunkt angesetzt werden muss. Durch die vereinsinterne Meisterschaft lernen die jüngeren Kinder außerdem, mit der Aufregung vor einem Wettkampf umzugehen. In den letzten Jahren wurden außerdem die einzelnen Disziplinen an die der anderen Wettkämpfe angepasst, um einen besseren Vergleich zu haben. So gehört seit nunmehr drei Jahren auch das immer beliebtere Hindernisschwimmen über 50 Meter zum festen Bestandteil des Wettkampfes. Die Vereinsmeisterschaft ist nur einer von vielen sportlichen Höhepunkten des Jahres. Zuletzt stellten die Schwimmer der Ortsgruppe ihr Können beim Herbstvergleich in Ribnitz-Damgarten unter Beweis stellen. Hier war die Ortsgruppe mit über 14 Mitgliedern vertreten. Trotz der großen Konkurrenz konnten die Schwimmer der Insel Rügen auch bei den vorderen Plätzen mitmischen. – Bereits am 24. Januar 2015 startet die Ortsgruppe Bergen mit ihren 11. vereinsoffenen Meisterschaften in ein neues Wettkampffjahr. Bis dahin heißt es also weiterhin: Fleißig Trainieren. Informationen über die Ortsgruppe unter: www.bergen.dlrg.de



Mit Ihrem Magister Historicus durch unsere Geschichte

Mitglied des Altstadtvereins Bergen auf Rügen e.V.

Nr. 120

Vergiß, meine Volk, die teuren Toten nicht...

Eine Betrachtung zum Ausbruch und zu den Folgen des 1. Weltkrieges am 1. August 1914 (Teil 3/3)

Viele folgten dem Aufruf sicherlich mit tiefer Vaterlandsliebe. Kriege haben allerdings nie gute Seiten und bringen den Menschen oft unauslöschliches Leid - bis zum heutigen Tag.

1914 blieben 27 Bergener Männer auf dem Schlachtfeld: 3 Namen stellvertretend: **August Ohl – Walter Benedix – Gustav Köster.**

1915 waren es bereits 51 Männer – 3 Namen stellvertretend: **Karl Stahnke – Alfred Siewert – Julius Lüth.**

1916 fielen bereits 76 Männer aus Bergen. 5 Namen stellvertretend: **Karl Raddas – Karl Goldberg – Otto Fago – Karl Hass – Gustav Arndt.**

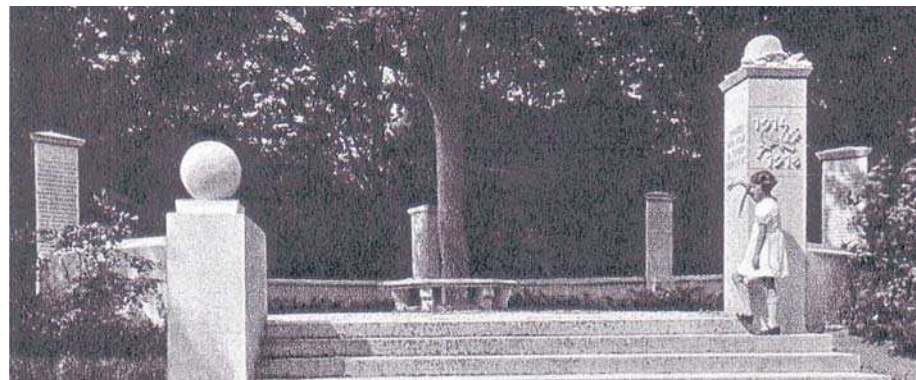
1917 starben 44 Männer auf dem Schlachtfeld. 3 Namen stellvertretend: **Wilhelm Korth – Otto Mittmiss – Fritz Pöpplow.**

1918 erlebten 8 Männer aus Bergen das Ende des Krieges nicht mehr. 3 Namen stellvertretend: **Otto Supke – Wilhelm Bindernagel – Paul Holz.**

★ Bereits am 22. März 1918 bemühten sich Vereine, die Kirchen und der Magistrat von Bergen in Gesprächen, eine Ehren- und Gedenkstätte für die 206 im Krieg gebliebenen Männer zu schaffen.

In einem Schriftstück vom 17.11.1924, unterzeichnet von Oswald Seifert (Krieger- und Militärverein Bergen auf Rügen), Herrn Fock (Der Verein ehemaliger 42er) und Herrn Harms (Stahlhelm), beantworteten diese ein Schreiben des Bergener Magistrats vom 14. August 1923 wegen Überlassung des Krähenberges zu einem Ehrenhain und Aufstellung eines Ehrendenkmales für unsere im Weltkriege gefallenen Helden. Ein Antrag diesbezüglich datierte bereits vom 25. Juli 1923.

In einer Beschreibung wurden die Gestaltungsvorschläge unterbreitet. Das Denkmal sollte den Krähenberg in seiner Lage nicht verändern. In der Mitte wollte man eine „Friedenslinde“ pflanzen, die von einer Steinbank umsäumt war. Vielleicht war die Linde als weisendes



Das Denkmal für die gefallenen Bergener Bürger des Ersten Weltkrieges wurde am 20. November 1927 geweiht.

Symbol gedacht. Es wurde dann jedoch ein Ahorn, warum auch immer. Anstelle einer Hecke wurden vor Ort Sockel aus Kunststein gegossen und 5 Denkstele mit den Namen der gefallenen Bergener aufgestellt. Eine kleine Treppe von 6 Stufen führte auf den Ehrenplatz. Wegen evtl. Veränderungen u.a. der zuführenden Wege wollten die Vereine mit dem Magistrat eine gemeinsame Besichtigung vornehmen. Nach der Aufstellung und Enthüllung wollte man mit der Bitte an den Magistrat herantreten, die gesamte Anlage zu übernehmen.

★ Der Entwurf des Denkmals stammte von dem **Stuttgarter Architekten Prof. Janssen**, und die Ausführung nahm die Kunststeinfabrik „Rugia“ von **Oswald Seifert** vor. Vom Denkmal aus hatte der Betrachter einen freien Blick über Täler und Höhenzüge bis zum Meer. Die Einweihung fand am 20. November 1927 statt, jedoch ohne Beteiligung des Magistrats von Bergen unter Führung des nunmehrigen **Bürgermeisters Dr. Alfred Jasmund**. Hier war es zu einem Zerwürfnis zwischen den Vereinen und der Stadtführung gekommen. Mehr darüber können Sie in meinem Buch „In Achtsamkeit bewahren“ (S. 171-174) lesen.

★ Vielfältigste Spenden halfen das Denkmal zu erbauen. Für ein Wohlfahrtswerk wurde ein Herrenzimmer gespendet, eine Standuhr, eine Nähmaschine, 3 Fahrräder e.t.c. Noch im Jahre 1930 wurde lt. Protokoll des Denkmalausschusses Geld für die Bezahlung der offenen Rechnungen und Kredite gesammelt. So spendete die Freiwillige Feuerwehr 100,- Reichsmark, der Kriegerverein 200,- Reichsmark oder die Schützengilde 100,- Reichsmark. Mit dem von Menschen verursachten ersten großen Inferno der Weltgeschichte des Ersten Weltkrieges zu Land, zu Wasser, in der Luft und mit den ersten Giftgasensätzen endete 1918 ein Trauma.

★ Die folgende „Weimarer Republik“ verstand es nicht, nach Erfolgen bis 1925 das demokratische Gleichgewicht zu halten und die Menschen zu überzeugen. Unzählige Menschen versanken in der Not, während andere vor Reichtum strotzten. So hatten die Nationalsozialisten ein leichtes Spiel, das Volk zu überzeugen, zu verblenden und sich gegenseitig zu denunzieren. 21 Jahre später führten Hitler und die Seinen die Welt in ein noch größeres Inferno.

★ Auch heute sollten wir die Hände nicht in den Schoß legen, auch wenn es im Zentrum von Europa seit fast 70 Jahren Frieden gibt. Zahllose Kriegsherde ob im Nahen Osten, im Irak, in Syrien oder in der Ukraine lassen die Welt nicht zur Ruhe kommen und tausende unschuldige Kinder, Frauen und Männer sterben für Ideologien und Machtanspruch.

So nehmen wir das Denkmal auf dem Bergener Krähenberg für 206 tote Männer des Ersten Weltkrieges als ein mahnendes, zu erhaltendes Gedenken für zukünftige Generationen. Von den

4156 Einwohnern im Jahre 1914 lebten 1918 noch 3891 Menschen in der Stadt Bergen.

Welch Reichtum wären die 206 gefallenen Männer für unsere Stadt gewesen, wenn der Krieg Ihnen nicht aus dem Leben genommen hätte!

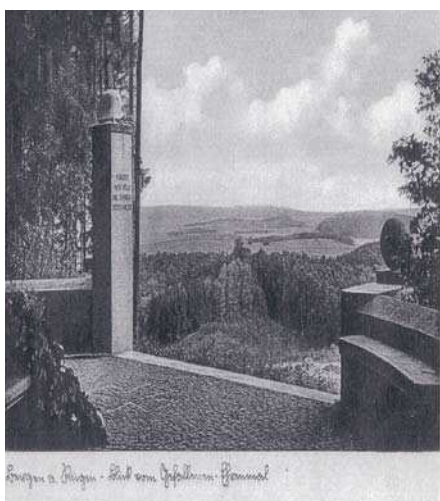
Darum gibt es keine Alternative zur Erhaltung des Denk- und Mahnmales, und wir gedenken keiner „Krieger“ sondern der Väter, Brüder und Söhne, die ihr Leben nicht in Frieden beenden konnten.

Vergiß, mein Volk, die teuren Toten nicht...

Kürschnermeister Uwe Hinz
18528 Bergen auf Rügen, Postfach 1224
firma-hinz@web.de
www.altstadtverein-bergen-auf-ruegen.de



Ernst Barlachs Mahnmal für den unheilvollen Ersten Weltkrieg von 1914-18 steht im Magdeburger Dom.



Sicht vom Denkmal über das weite Rügenland bis zum Meer – Foto um 1930.



Die Stadt Bergen auf Rügen gratuliert

20.12. zum 85. Geburtstag
Ingeborg Schubbe

26.12. zum 85. Geburtstag
Christel Ott

26.12. zum 95. Geburtstag
Ursula Thiel

28.12. zum 80. Geburtstag
Thekla Weinerowski

30.12. zum 80. Geburtstag
Luise Sodmann

31.12. zum 91. Geburtstag
Margarete Maylahn

31.12. zum 80. Geburtstag
Gerhard Meick

01.01. zum 80. Geburtstag
Helmut Spieker

02.01. zum 80. Geburtstag
Gisela Peschenz

05.01. zum 92. Geburtstag
Frieda Schwabe

06.01. zum 80. Geburtstag
Gerda Busse

07.01. zum 91. Geburtstag
Katarina Gomer

07.01. zum 85. Geburtstag
Ingeborg Wengerek

09.01. zum 85. Geburtstag
Ingeborg Gräulich

11.01. zum 80. Geburtstag
Ulrich Berdzinski

11.01. zum 80. Geburtstag
Waltraud Ciesewesky

12.01. zum 80. Geburtstag
Inge Jürgens

14.01. zum 92. Geburtstag
Agnes Meißner

15.01. zum 90. Geburtstag
Irmgard Rohde

17.01. zum 80. Geburtstag
Lisa Langer

19.01. zum 80. Geburtstag
Anneliese Dams

19.01. zum 85. Geburtstag
Luci Kronevitz

19.01. zum 80. Geburtstag
Dieter Tripke

23.01. zum 80. Geburtstag
Wolfgang Priebe

24.01. zum 96. Geburtstag
Egon Böttcher

24.01. zum 90. Geburtstag
Fritz Krebs

26.01. zum 96. Geburtstag
Heinrich Marschmann

27.01. zum 92. Geburtstag
Ilse Brunkhorst

28.01. zum 80. Geburtstag
Hans Sutschansky

29.01. zum 93. Geburtstag
Erwin Kröning

29.01. zum 85. Geburtstag
Edith Linck

30.01. zum 91. Geburtstag
Herta Lübke

30.01. zum 85. Geburtstag
Walter Rieck

01.02. zum 80. Geburtstag
Ingrid Bartelt

06.02. zum 80. Geburtstag
Joachim Fockenbrock

09.02. zum 85. Geburtstag
Hilda Messerle

12.02. zum 80. Geburtstag
Günter Tode

13.02. zum 80. Geburtstag
Eva Seeck

16.02. zum 80. Geburtstag
Erich Spreemann

17.02. zum 95. Geburtstag
Marianna Garska

20.02. zum 80. Geburtstag
Ernst Brinkmann

22.02. zum 80. Geburtstag
Wally Redel

23.02. zum 95. Geburtstag
Anna Höhne

23.02. zum 80. Geburtstag
Heinrich Schröder

24.02. zum 85. Geburtstag
Anneliese Bobrowski

24.02. zum 80. Geburtstag
Willi Pust

25.02. zum 80. Geburtstag
Edeltraut Berger

26.02. zum 80. Geburtstag
Bruno Köslin

26.02. zum 80. Geburtstag
Dieter Kreuzkamm

01.03. zum 80. Geburtstag
Max Jancke

01.03. zum 95. Geburtstag
Dora Kühn

01.03. zum 80. Geburtstag
Günter Monser

03.03. zum 80. Geburtstag
Elfriede Hoppe

06.03. zum 85. Geburtstag
Traude Kiewert

06.03. zum 80. Geburtstag
Edith Linck

Liebe Leser,
im Stadtboten wird allen Geburtstagskindern zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag gratuliert. Wenn Sie nicht auf der Geburtstagsliste erscheinen möchten, wenden Sie sich bitte an das Einwohnermeldeamt, Telefon 03838 811 415.

Impressum

Herausgeber/ Verantwortlich für den Inhalt:
Stadt Bergen auf Rügen
Bürgermeisterin Andrea Köster
Markt 5/6, 18528 Bergen auf Rügen
Telefon 03838 8110

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Kurierverlags GmbH & Co.KG
Carsten Kottwitz
Friedrich-Engels-Ring 29
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 4575361

Druck:
Nordost-Druck GmbH & Co.KG
Rainer Zimmer
Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg
Tel. 0395 4575700

Fotos: Stadt Bergen auf Rügen, Rügen TV

Auflage: 8.900 Exemplare

Der nächste Stadtbote erscheint am 7. März.
Redaktionsschluss ist am 13. Februar 2015.

Das Bekanntmachungsblatt wird kostenlos mehrmals im Jahr an alle Haushalte verteilt und ist in der Touristinformation der Stadt Bergen auf Rügen erhältlich. Sie haben die Möglichkeit, sich mit Meinungen, Kritiken und Hinweisen persönlich oder schriftlich an die Redaktion zu wenden. Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Veröffentlichung aller Nachrichten erfolgt nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

Die redaktionellen Beiträge stellen, soweit sie namentlich gekennzeichnet sind, nicht die Auffassung der Stadt Bergen auf Rügen dar. Alle Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck oder anderweitige Verwertung nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

